

**Expedition MSM-139 GreenHAB**  
**Reykjavík – Reykjavík**  
**Wochenbericht Nr. 1**  
**24. Juli – 27. Juli 2025**



Am 24. Juli 2025 haben wir auf der *FS Maria S. Merian* eingeschifft. Wir bezogen unsere Kammern und begannen mit dem Ausstauen der Container und dem Aufbau der Labore. Am späten Nachmittag und Abend gab es noch ein paar Landgänge.



Foto: Nancy Kühne

Am 25.07.2025 liefen wir um 10:00 Uhr aus. Die Zeit davor konnten wir für die Sicherheitseinweisung und Übungen nutzen. Danach wurde weiter ausgepackt und aufgebaut. Bei einiger See wurden der 26. und 27.07.2025 ebenfalls für die Vorbereitung der ersten Probenstation und das Aufsetzen und Aufbauen der Experimente genutzt. Nach jeweils langen Stunden sind wir jetzt bereit für die ersten Proben und werden einige hundert bis tausende Liter Meerwasser filtern. Um 08:00 Uhr am 28.07.2025 geht es los!

Das GreenHAB-Projekt und die 18 Fahrtteilnehmer werden an der grönländischen Westküste den Einfluss des Klimawandels auf die marinen Küstenökosysteme untersuchen. Unser Fokus liegt auf dem Phytoplankton und dem Risiko, dass sich potenziell giftige Algenarten in den Gewässern ausbreiten und etablieren könnten. Dazu werden wir die Wassersäule beproben und die Biodiversität sowie die Aktivitäten der Planktonorganismen untersuchen. Mittels Experimente mit verschiedenen Temperatur-Szenarien werden wir die Widerstandskraft der lokalen Planktongemeinschaften erforschen. Außerdem werden wir Sedimentkerne entnehmen, um auch die Planktongemeinschaften der vergangenen Jahrzehnte zu analysieren und so den Wandel von der Vergangenheit bis heute zu beschreiben. Mithilfe der Experimente werden wir die potenziellen Risiken sowie Gemeinschaftsunterschiede und -prozesse für die Zukunft bewerten und versuchen, Vorhersagen für das sensible grönländische Ökosystem zu erstellen.

Alle Teilnehmer fühlen sich sehr wohl an Bord, und freuen sich auf den Start der Probennahme.

Beste Grüße aus der Irminger See, 27. Juli 2025, 60° 06.15 N / 41° 31.89'

Uwe John  
Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)